Zeitschrift: Neues Berner Taschenbuch

Herausgeber: Freunde vaterländischer Geschichte

Band: 1 (1896)

Rubrik: Berner-Chronik : für das Jahr 1893

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 22.11.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Berner-Chronik

für die Jahre 1893 und 1894

vom

Herausgeber.

1893.

Januar. [1])

4. erscheint die erste Nummer der „Berner Tagwacht", Organ der socialdemokratischen Partei des Kantons Bern, herausgegeben von der Arbeiterunion Bern. Als verantwortlicher Redaktor zeichnet Gottlieb Ott. Das Blatt erscheint je am Mittwoch und Samstag und ist die Fortsetzung des „Schweizerischen Socialdemokrat", der 5 Jahre lang unter Albert Steck's Redaktion erschienen ist.

5. Ein zum Tröcknen der Schießbaumwolle dienendes Gebäude der Pulverfabrik in Worblaufen wird durch eine Explosion zerstört. Ein Arbeiter wird getödtet. Die Erschütterung ist in der Stadt Bern sehr fühlbar.

5.—12. Verhandlungen des Amtsgerichts von Fraubrunnen gegen die sechs wegen der Zollikofer Eisenbahn-

---

[1]) Wo keine besondere Ortsangabe steht, ist als Ort des Ereignisses Stadt Bern zu ergänzen.

katastrophe vom 17. August 1891 Angeklagten. Acht Angeschuldigte werden dem Strafgericht nicht überwiesen. Der Staatsanwalt appellirt gegen einen Zwischenentscheid des Amtsgerichts.

7. † alt Oberrichter Friedr. Egger, geb. 1812, Amtsschreiber von Aarwangen 1842—46, Oberrichter 1846—50, Fürsprech 1850—54 und wieder Oberrichter 1854—92.

8. † in Bern Johann Salvisberg, von Gümmenen, Großrath und Gemeindeschreiber, 67 Jahre alt. Er hatte einen ziemlich großen Einfluß im Großen Rath.

9. Eine Strecke von 15 m. der Bödelibahnlinie oberhalb Därligen versinkt in den See. Ein Knabe warnt den Zug und verhütet großes Unglück. Die Verlegung der Linie stand unmittelbar bevor.

9. † in Wangen Nationalrath Adolf Roth, geb. 1834, Großindustrieller, Artilleriooberstlieut., Nationalrath seit 1890.

9.—13. Großer Rath. Trakt.: Gesetzesentwurf betreffend die öffentlich-rechtlichen Folgen des Konkurses und der fruchtlosen Pfändung (Ehrenfolgengesetz); Verfassungsrevision; Verlegung des Amtssitzes von Aarwangen; Reorganisation des Polizeikorps; Beschwerde von A. Steck gegen die Verweigerung eines bürgerlichen Eides durch den Großen Rath. Oberrichter wird Fürsprech A. Steiger-Hofer; Kantonalbankpräsident: Hirter, Großrath.

15. Biel wählt seine Gemeindebehörden neu.

17. 24. 31. und 7. Februar halten die Professoren v. Speyr, Gaule von Zürich, Oettli und Hilty Vorträge über „die Stellung der akademischen Jugend im Kampf gegen den Alkoholismus."

18. Dr. Karl Geiser hält in Langnau einen Vortrag über „die Feldzüge der Schweizer in Oberitalien, 1510—15".

26. Akademischer Vortrag von Dr. Emmert im Museum über „den gelben Fleck im menschlichen Auge."

28. † in Brienz Adolf Körber, Arzt, im Alter von 42 Jahren.

Februar.

1. Der schweizerische Arbeitersekretär Greulich aus Zürich referirt in einer Versammlung der Gewerkschaft von Arbeitern der Waffenfabrik über die Verfügungen des Militärdepartements zur Verhütung umfangreicher Entlassungen und zur Herbeiführung eines besseren Verhältnisses zwischen der Fabrikleitung und der Arbeiterschaft der Waffenfabrik.

2. Die Langeten verursacht Ueberschwemmungen; auch an andern Orten herrscht Wassernoth.

— Akademischer Vortrag von Professor Straßer über den Ausdruck der Gemüthsbewegungen.

3. Akademischer Ball im Museum.

5. Kirchlicher Reformverein. Vortrag von Pfarrer Brändli aus Basel über Konrad Ferdinand Meyer.

— Oeffentlicher Vortrag im Großrathssaal von Oberstlieutenant A. von Tscharner über die Organisation der freiwilligen Hülfe für den Kriegsfall in Frankreich.

— Nationalrathswahl im Oberland: Neuhaus, Bezirksingenieur 6044, Ritschard, Großrathspräsident 4745 Stimmen.

— † in Bern der blinde Samuel Beetschen, von Aeschi, geboren 1830, Klavierhändler. Er fand sich ohne Hülfe in der ganzen Stadt zurecht, besuchte allein die öffentlichen Vorlesungen an der Hochschule, die Sitzungen des historischen Vereins 2c.

8. Johann Friedrich Imhoof, gewesener Handelsmann von Burgdorf, in Bern, schenkt dem Inselspital 120,000 Fr. zur Errichtung des Imhoof-Pavillons.

— † in Kirchberg Regierungsstatthalter Büttigkofer, seit 1886 Regierungsstatthalter von Burgdorf, vorher lange Mitglied des Großen Rathes.

9. Professor Barth hält im Museum einen akademischen Vortrag über Priscillianus.

12. Nationalrathswahl im Oberaargau: Oberst E. Moser 5102 Stimmen, alt-Regierungsrath Schär 3853 Stimmen.

14. Zofinger Konzert.

16. Museumsvortrag von Professor Guillebeau über die Tuberkulose der Hausthiere.

17. Geographische Gesellschaft. Oeffentlicher Vortrag von Dr. jur. Nippold über einen Besuch auf der Tinoinsel Yezo im Norden Japans.

19. Die reformirte Kirchgemeinde in Biel beschließt im Prinzip den Bau einer französischen Kirche.

20.—24. Das Amtsgericht von Fraubrunnen beurtheilt den Zollikofer Prozeß und spricht sämmtliche Angeklagte, auch Gribi, den gewesenen Stationsvorstand in Münchenbuchsee, frei. Angeklagt waren noch Zugführer Frelechoux, Bremser Auchlin, Barrièrewärterinnen Schindler und Hauser und Vorarbeiter Schindler; sie erhalten Entschädigungen, die die Bundeskasse in letzter Linie zahlt.

20. Februar bis 2. März. Großer Rath. Zweite Berathung des Ehrenfolgen- und des Schulgesetzes. Büdget für 1893. Großrath Steck wird, nachdem der Bundesrath seinen Rekurs gutgeheißen hat (siehe Januarsession des Großen Rathes), nach der bürgerlichen Eidesformel des Verfassungsentwurfes beeidigt.

— Gerichtspräsident von Bern wird an Stelle des demissionirenden Seßler Fürsprech Balsiger.

21. Die patriotisch-freisinnige Vereinigung bestellt ihren Vorstand neu aus Dr. Schärtlin, Dr. Tschumi, Inspektor Wyß, Dr. Rölli und Dr. Hadorn.

22. Akademischer Vortrag im Museum von Professor Blösch über „die Umgebung der Stadt Bern vor Gründung der Stadt."

23. Der Verwaltungsrath der Jura-Simplon-Bahn schafft die 1890 eingeführten billigen Sonntagsbillete auf 1. Juni ab.

24. Die Direktion der eidg. Bank zieht mit ihrem Archiv nach Zürich um.

25. Konzert der Liedertafel in der französischen Kirche.

27. † in Aarwangen Gerichtspräsident Ferdinand Stauffer, im Alter von 36 Jahren.

28. Februar und 1. März. Bazar des Frauenvereins für zerstreute Protestanten, im Kasino.

März.

1. Die Burgergemeinde wählt zum Präsidenten wieder A. von Muralt, bestellt den Burgerrath und den weiteren Burgerrath, in welch' letzterm ohne Wahlkampf 9 fortschrittlich gesinnte Burger Aufnahme finden.

— Der Kaiser von Oesterreich reist hier durch nach Territet, verläßt aber den Wagen nicht. Einige Neugierige finden trotz Absperrung des Perrons den Weg auf diesen.

2. Akademischer Vortrag im Museum. Professor Drechsel spricht über die Ernährung.

3. In einer Versammlung der vereinigten Freisinnigen sprechen Prof. Hilty gegen, und Generalprokurator Z'graggen für Proportionalwahlen.

— † in Bern Dr. Georg Rellstab, geboren 1838 in Bern, patentirt 1868, Arzt in Brienz, dann in Riggisberg und seit 1881 in Bern, 1882—90 Mitglied des Großen Rathes. Er erwarb sich große Verdienste um die neue Organisation des Inselspitals, dessen Direktor er 1889 wurde.

5. Kirchl. Reformverein. Vortrag von Dekan Kambli aus St. Gallen über das Thema: „Muß zwischen Christenthum und Sozialdemokratie nothwendig Feindschaft bestehen?"

10. Aufführung des Dramas „die Rache des Kardinals (Schinner), oder der Schultheiß von Freiburg" von Frau Bach-Gelpke.

— † in Bern Tanzlehrer Franke, geboren 1816. Er lehrte mehrere Generationen von Bernern seine Kunst und war einst Balletmeister in Weimar.

12. Fünfte und letzte Kammermusik-Matinée von Denhof.

13.—30. Bundesversammlung. Trakt.: Gesetz über Transport auf Eisenbahnen und Dampfschiffen, Zollgesetz, Organisation der Bundesrechtspflege, Interpellation betr. die Freiburger Lotterie, Subvention der Rheinregulirung mit 8,709,200 Fr. Tessiner Interventionskosten. Der Nationalrath beschließt am 24. März mit 91 gegen 18 Stimmen den Bau des Parlamentsgebäudes, der auf 6 Millionen veranschlagt ist.

24. Im Einwohnerverein referiren Großrath Demme und Dr. S. Schwab über Reorganisation der freiwilligen Armenpflege.

— In Biel Neubestellung der Gemeindekommissionen.

25. Progymnasianer in Biel führen „Wallenstein's Lager" auf.

26. Im Osterkonzert des Cäcilienvereins in der französischen Kirche werden das Requiem von Brahms und eine Cantate von J. S. Bach aufgeführt.

April.

1. Die Versicherungskasse gegen Arbeitslosigkeit, durch den Stadtrath für 2 Jahre versuchsweise errichtet, tritt in Wirksamkeit.

2. Arbeitertag in Biel. Referenten Greulich und Nationalrath Decurtins über die obligatorische Unfall- und Krankenversicherung und die internationale Arbeiterschutzgesetzgebung. Große Betheiligung von Katholiken.

— Auf dem Kornhausplatz beim „Eierdüpfet" findet die Polizei beim Ordnungmachen Widerstand und macht von der Waffe Gebrauch. Keine ernsten Verletzungen.

3. Ostermontag. Umzug der Mezger mit 63 Ochsen durch die Stadt.

— Streik der Schmiede- und Wagnergesellen. Es finden einige Ausschreitungen statt.

8. † in Oberdiesbach das 100 Jahre alte Bachmann-Eisi.

9. Gemeindeabstimmung über das Initiativbegehren der Arbeiterunion betr. Einführung der unentgeltlichen Beerdigung: 1125 Ja, 1223 Nein; ferner über folgende Vorlagen: I. Ergänzung der städt. Wasserversorgung: 2105 Ja, 254 Nein; II. Dreimillionenanleihen: 1930 Ja, 407 Nein; III. Beitrag an die landwirthschaftliche Ausstellung: 1604 Ja, 672 Nein.

— † in Burgdorf Bezirksprokurator Franz Haas, geboren 1826, Fürsprech 1851, Bezirksprokurator seit 1854. Leistete seiner Vaterstadt in vielen Beziehungen gute Dienste.

9. † in Solothurn Karl Ludwig v. Haller, Urenkel Albrecht v. Haller's, Sohn des Restaurators Haller, langjähriger Führer der soloth. Ultramontanen. Er wurde 86 Jahre alt.

— Beginn der öffentlichen Konzerte an Sonntagen auf der Plattform und auf der kleinen Schanze. Die Musiken sind: Orchester, Stadtmusik, Militärmusik, Unionsmusik und Union instrumentale.

13. Bernische Genossenschaft für Feuerbestattung. Oeffentlicher Vortrag von A. Siebert über die Feuerbestattung nach dem System Klingenstierna.

19. Der Regierungsrath weist die Begehren des Einwohnervereins vom 7. Dez. 1892 betr. 1) Verbot des Herumtragens der rothen Fahne, 2) Einschreiten gegen „die freie Schule" des Dr. Wassilieff, 3) Einschreiten gegen das staatsgefährliche Auftreten gewisser sozial-demokratischer Elemente, namentlich des Großraths A. Steck, mit einläßlicher Motivirung ab. Gegen diese Eingabe war eine Gegenvorstellung von der Arbeiterunion und eine Erklärung einer am 22. Dezember 1892 im Kasino abgehaltenen Versammlung von 65 Beamten und Privaten eingereicht worden.

20. In der geographischen Gesellschafft spricht Nationalrath Brunner über „Aegypten, Land und Leute".

23. Kantonale Abstimmung: Das Gesetz über die Organisation des Landjägerkorps wird mit 19,131 Ja gegen 18,570 Nein angenommen, das Ehrenfolgengesetz aber mit 19,964 Nein gegen 17,878 Ja verworfen.

24. Erste Aufführung des Dramas „Jürg Jenatsch" von Voß, durch den dramatischen Verein.

— In Biezwil verzehrt ein Brand 37 Firsten.

24.—26. 200 Jucharten des Großen Mooses stehen in Brand.

24.—28. Großer Rath. Am 26. wird die neue Verfassung vom Rathe mit 179 Ja gegen 10 Nein angenommen. Am 28. wird der Laufener Kirchenstreit durch Anerkennung der christkathol. Genossenschaft Laufen-Zwingen erledigt.

25. † in Bern plötzlich an einem Schlaganfall in seiner Offizin: K. J. Wyß, Buchdrucker, geboren 1823, von Dulliken (Solothurn) und Bern. Er gründete 1850 in Thun den konservativen „Oberländer Anzeiger" und war seit 1853 in Bern angesessen.

26. † in Bern Albrecht Simmen, Buchdrucker, 69 Jahre alt. Er war im Sonderbundskrieg Artillerist.

— † in Bern Jules Renaud, von Neuenstadt, geboren 1823, Fürsprech 1849, Bezirksprokurator im Jura 1851—53, lange Uebersetzer im Nationalrath.

— † in Wiedlisbach Großrath J. U. Mägli, Gutsbesitzer, im Alter von 55 Jahren. Er gehörte dem Großen Rathe seit 1870 an und war Oberstlieutenant der Artillerie. Förderer vieler gemeinnütziger Bestrebungen.

29. † in Aarwangen Oberst Daniel Flückiger, geboren 1820, tüchtiger Landwirth, Nationalrath 1869—75, Großrath seit 1878, Mitglied und Präsident der bern. Kommission für Pferde- und Rindviehzucht 1869—81. In seinen spätern Jahren konservativ, früher radikal.

Mai.

1. Die Museumsgesellschaft zieht aus dem Museum in das Gesellschaftshaus zu Webern.

— Maifeier, Betheiligung am Zuge 1300 Mann. Auf dem Waisenhausplatz Ansprache von Greulich.

2. Empfang des deutschen Kaisers in Luzern durch den Bundespräsidenten Schenk und die Bundesräthe Frey und Lachenal. Am Bankett im „Schweizerhofe" Ansprache des Bundespräsidenten und Antwort des Kaisers.

6. Ein Frost in der Nacht verursacht im ganzen Lande Schaden.

7. Bezirksgesangfest in Spiez.

— In Tramlingen † Thierarzt Joh. Müller, Großrath und Amtsrichter, 66 Jahre alt. Er hat sich um die Hebung der Vieh- und Pferdezucht verdient gemacht.

7.—11. Ehr- und Freischießen in Herzogenbuchsee. Großer Andrang.

8. Brandausbruch in der Mädchenerziehungsanstalt Steinhölzli. Ein Theil des Gebäudes wird zerstört. Ein der Brandstiftung verdächtiger Mann wird verhaftet.

9. † in Bern Rudolf Lindt, Apotheker, geboren 1823. Ueber 20 Jahre lang Mitglied des Gemeinderathes, Mitglied der Realschuldirektion 1855—80, der Gymnasialkommission 1880—88, 1868—86 Großrath, 1879 Centralpräsident des Alpenklubs. Hervorragender Führer der konservativen Partei.

12. Belastungsprobe der Kirchenfeldbrücke. Gesammtbelastung 500 Centner.

15. Die Revisionskommission mit dem Büreau des Großen Rathes lehnt es ab, die Abstimmung über die neue Verfassung infolge der durch die allgemeine Trockenheit verursachten Nothlage der Landwirthschaft zu verschieben.

16. Die stadtbernischen Metzgermeister vereinigen sich infolge des Nothstandes zu einer Korporation, um frisches Kuhfleisch zu 40 Cts das Pfund zu verkaufen.

19. Frl. Dr. med. Anna Bayer hält zu Gunsten des „Home suisse" in Wien einen Vortrag über die bosnischen Muhamedaner.

— In der Stadt Bern und ihrer Umgebung herrscht eine fieberhafte Bauthätigkeit, namentlich im Länggaßquartier erheben sich neben stattlichen Gebäuden des Staates an der Bühlstraße hübsche Privathäuser auf der Falkenhöhe und an der Zähringer- und Neufeldstraße. Ebenso wird eifrig im Mattenhof- und im Lorrainequartier gebaut. Die Schoßhalde bedeckt sich mit Prachtbauten, auf dem Kirchenfeld steht das historische Museum schon in äußerer Vollendung da, und eine Zürcher Firma hat einen Wald von Profilstangen aufgesteckt.

20. Die Ausstellungskommission und der Vorstand der ökonomischen Gesellschaft des Kantons Bern beschließen in Anbetracht der allg. Nothlage der Landwirthschaft die Verschiebung

der schweizerischen landwirthschaftlichen Ausstellung auf das Jahr 1895, welchem Beschlusse eine Delegirtenversammlung von Behörden und Vereinen am 21. zustimmt.

22. Vorm. 9¼ Uhr brennt die „Besenscheuer" an der Schwarzenburgstraße nieder.

23.—25. Großer Rath. Wahlen, Präsident: E. Wyß von Bern, I. Vicepräsident: Aug. Weber von Biel, II. Vicepräsident: Bühler von Frutigen, Reg. Präsident: Marti. An Stelle des demissionirenden Reg.-Raths Räz wird Großrathspräsident Ritschard mit 149 St. (absolutes Mehr 92 St.) gewählt.

24. † Dr. Joh. Fankhauser, Gymnasiallehrer und Privatdozent für Naturwissenschaften, 46 Jahre alt.

— Der Name „Schweizerisches Landesmuseum in Bern" wird durch Dekret des Großen Rathes abgeändert in „Bernisches historisches Museum".

25. † Kantonskassier G. Aeschbacher, Mitglied des Kirchgemeinderathes der Heiliggeistgemeinde, 47 Jahre alt.

25.—29. Ehr-, Frei- und Sektionswettschießen in Laupen.

27. An der Hauptversammlung der Genossenschaft für das Freie Gymnasium ergänzt sich der Vorstand und beschließt Weiterführung der Anstalt auf weitere 4 Jahre.

— Schweizerischer Aerztetag in Bern. Haupttraktandum: Kranken- und Unfallversicherung.

29. Krawall in St. Immer. Uhrenarbeiter erheben einen Tumult vor der Schalenfabrik Gygax, deren Besitzer mit Arbeitern wegen Lohndifferenzen im Streite ist, und zertrümmern die Fensterscheiben. Der Eintritt in das Gebäude wird verwehrt. Die Feuerwehr stellt die Ordnung wieder her. 11 Verhaftungen.

— In Thun Jahresversammlung des bern. Hülfsvereins für Geisteskranke.

30. Eröffnungsfeier der Thunerseebahn. Erste öffentliche Fahrt am 1. Juni.

— † Fried. v. Werdt in Toffen, 62 Jahre alt. Zuerst war er als Ingenieur thätig, dann widmete er sich der Bewirthschaftung seines Schloßgutes Toffen. Seit 1862 gehörte er dem Großen Rathe an, 1875—81 war er Mitglied des Nationalrathes. Förderer der Gürbekorrektion und der Straße nach Riggisberg und anderer gemeinnütziger Werke. Er gehörte der freisinnigen Partei an.

Juni.

4. Kantonale Volksabstimmung über die neue Verfassung. 56,657 Ja, 15,463 Nein. Einige Wochen lang wurde in sehr zahlreichen Versammlungen lebhaft für Annahme agitirt. Die Sozialdemokraten stimmten Nein, ebenso die Majorität der Jurassier.

5.—12. In Bern internationale Eisenbahnkonferenz zur Feststellung eines Transportreglements.

5.—29. Bundesversammlung. Wahlen im National-Rath: Präsident: Forrer, Vice-Präsident: Comtesse; im Stände-Rath: Eggli und Munzinger. Revision des Zollgesetzes, Staatsrechnung, Geschäftsprüfung, Motion Curti betr. Unterstützung der Volksschule, Tessiner Interventionskosten, Förderung der Landwirthschaft 2c. — 27. Juni, Wahl der Bundesrichter, neu: Rott, Cornaz, Bezzola, Attenhofer, Winkler. Ersatzmann wird, obschon nicht offiziell vorgeschlagen, Ständerath Lienhard.

7. Einweihung des Denksteins für Regierungsstatthalter Gottlieb Studer in der Enge.

8. In Burgdorf wird ein Verkehrs- und Verschönerungsverein gegründet.

10. Die Schynigeplatte-Bahn wird eröffnet.

14. † in Biel Dr. Karl Neuhaus, Spitalarzt, ein geschickter Chirurg, Sohn des Schultheißen Neuhaus.

14.—17. Bubenbergbazar im Kasino zu Gunsten der Ausführung des Modells von Leu. Ertrag für das Standbild 20,135 Fr.

15. Die Wengernalpbahn wird vollendet und am 17. dem Verkehr übergeben.

18. Jurassisches Musikfest in Neuenstadt, oberländisches Bezirksturnfest in Interlaken.

20. Jubiläumsfeier des Stadtturnvereins.

— Gemeindeabstimmung über das Initiativbegehren der Arbeiterunion betreffend Einführung des dänischen proportionalen Wahlverfahrens: Stimmberechtigte 8527, 1443 Ja, 2230 Nein.

19. Eine Anzahl arbeitsloser Handlanger ziehen vom Bahnhof auf die Bauplätze auf dem Kirchenfeld, auf dem Gryphenhübeli und an der Schoßhalde und suchen die dort beschäftigten Italiener an der Arbeit zu hindern. Die Polizei, die auf der Hut ist, nimmt 14 Verhaftungen vor. Am Nachmittag finden vor der Hauptwache und am Abend vor dem Käfigthurm Ansammlungen statt, welch' letztere die Polizei auseinander zu sprengen versucht. Sie muß sich aber darauf beschränken, mit der blanken Waffe die Thüre des Käfigthurmes zu vertheidigen, gegen die Angriffe gemacht werden. Von Zeit zu Zeit wird die Menge mit der blanken Waffe zurückgedrängt. Es fallen auch Schüsse von Seiten der Polizei, wobei Vergolder Gehrke als Zuschauer verwundet wird. Der Feuerhaspel ruft die Feuerwehr zu Hülfe. Es ist schon vollständige Ruhe eingetreten, als um 12¼ Uhr die Artillerie-Unteroffiziersschule von Thun eintrifft, die auf Gesuch der Gemeindebehörden vom Militärdepartement zur Verfügung gestellt worden ist. Es sind 70 Verhaftete.

— Am Abend findet (während des Krawalls) in der Enge das Gartenfest des Bubenbergbazars statt.

20. Morgens kommt das Infanterie-Schulbataillon von Luzern an. Oberst Scherz wird zum Platzkommandanten ernannt.

— Das Bataillon 37 und die Schwadron 10 werden zum Platzwachdienst aufgeboten.

— Fürsprech Erwin Rüegg wird zum außerordentlichen Untersuchungsrichter bestellt.

21. Nachmittags wird Dr. Wassilieff auf Verfügung des ordentlichen Untersuchungsrichters verhaftet.

— Der Gemeinderath beschließt die Organisation einer freiwilligen Bürgerwache, die am 23. Abends vollendet ist.

24. Der Regierungsrath verbietet in der Stadt bis auf Weiteres alle Umzüge und Versammlungen im Freien.

25. Jahresversammlung des historischen Vereins in Interlaken. Auf den Jahresbericht folgt ein Vortrag von Staatsarchivar Türler über die Pest im Berner Oberland im Jahre 1669.

27. † E. Frick, der gewesene Wirth an der Schauplatzgasse, geb. 1851, ein Mann von außerordentlichem Körperumfang, guter Sänger, humorvoller Gesellschafter.

30. Juni und 1. Juli. Der Große Rath promulgirt die neue Verfassung auf 1. Juli. Interpellation von Ballif über die Naturalisation von Dr. Wassilieff, wobei Regierungsrath Gobat angefochten wird. Bericht vom Regierungspräsidenten Marti über den Krawall.

Juli.

1. Die oberaargauische Armenverpflegungsanstalt in Dettenbühl wird eröffnet.

2. Die naturforschende Gesellschaft hält ihre Jahresversammlung in Langenthal ab.

3. 276 Schulkinder gehen nach Rüeggisberg in die Ferienkolonien und kehren am 22. zurück.

5. und 6. Die Platzwachtruppen werden abgelöst durch die 1. und 2. Kompagnie des Bataillons 38 und die Schwadron 11.

5., 12., 19., 20. Prof. Rossel hält in dem chemischen Laboratorium für den Länggaß-Brückenfeld-Leist Vorträge über Luft, Wasser, Kohle und Brot.

9. Seeländischer Turntag in Biel.

9. und 10. Eidgen. Sängerfest in Basel.

12. Der Regierungsrath weist drei Deutsche, „unabhängige Sozialisten", aus, darunter den Dr. phil. Hans Müller, Begründer und Herausgeber der Zeitschrift für Sozialpolitik.

— † Buchdrucker Haller-Goldschach, von Bern, geboren 1831. Er hat 1879—88 das „Berner Stadtblatt" herausgegeben.

15. Die Bürgerwache ist vollständig organisirt, sie zählt 671 Mann zu Fuß und 43 Berittene.

15.—6. Aug. Schweizerische Aquarell-Ausstellung in Biel.

16. Jahresversammlung der Männerkonkordia in Münchenbuchsee.

17. Schweizerisches Grütli-Centralfest in Neuenburg. An Dr. Wassilieff wird eine Adresse erlassen.

19. Die Platzwachtruppen werden entlassen.

20. In der geographischen Gesellschaft spricht Professor Studer über die alten Bewohner der Schweiz.

23. Kommandant Feller wird in Thun gegenüber Oberstlieutenant Albert Lohner als Mitglied des Großen Rathes gewählt.

23.—30. Westschweizerisches Schützenfest in Biel. Reingewinn 11580 Fr.

26. Der Regierungsrath verbietet das Tragen und Aufpflanzen der rothen Fahne an öffentlichen Orten im ganzen Kanton.

29.—31. Kantonales Turnfest in St. Immer. Den ersten Preis erhält die Sektion A des Stadtturnvereins Bern. Trotz des Regens gelingt das Fest bestens.

31. Dr. Wassilieff wird aus der Untersuchungshaft entlassen.

August.

1. Man sieht viele Feuer zu Ehren des Tages.

2. † Regierungsstatthalter Ritschard in Interlaken.

— Der Bischof von Basel weiht die neue römisch-katholische Kirche in Hofstetten bei Thun ein.

3. Apotheker B. Studer hält heute und in 5 folgenden Versammlungen in der Hochschule öffentliche Vorträge über die wichtigsten eßbaren und giftigen Pilze. 75. Jubiläum der „Zofingia“ in Zofingen.

6. Internationaler Socialistenkongreß in Zürich. Emmenthaler Schwingfest in Biglen.

7. Am Jurassischen Lehrerfest in Biel nehmen 200 Lehrer Theil. Traktanden: Einführung des Handfertigkeitsunterrichts in den Primarschulen und Rücktrittsgehalt der Lehrer.

8. † in Muri Banquier A. von Ernst, geboren 1859.

13. Oberländisches Schwingfest in Wimmis. Schweizerisches Velorennen in Bern.

14. Die Telephonlinie Bern-Schwarzenburg wird eröffnet.

15. † in Buenos-Aires Dr. med. Fritz Born, geboren 13. Juli 1861 in Herzogenbuchsee. Er erwarb sich in wenig Jahren einen großen Ruf als Arzt.

20. Eidg. Abstimmung über das Initiativbegehren, das Verbot des Schächtens sei in die Bundesverfassung aufzunehmen: 191,527 Ja, 127,101 Nein, Stimmberechtigte 668,913, 11½ Stände Ja, 10½ Nein; Kanton Bern 38,119 Ja, 9,476 Nein.

— Kantonale Abstimmung über das Gesetz betreffend Abänderung des Vermögenssteuergesetzes: 32,301 Ja, 13,403 Nein.

— Auch Langnau hat sein Waldfest. In Herzogenbuchsee ist ein Preisschwingfest.

— Die Stabssecretäre treten hier zu einem Verband zusammen und discutiren die Frage ihrer Rangstellung und Bewaffnung.

20. und 27. ist in Interlaken Regierungsstatthalterwahl: Schulinspektor Mühlemann wird gewählt.

21.—23. Großer Rath. Burkhardt und Consorten reichen eine Motion ein, die die Regierung einladet, bis zur nächsten Session des Großen Rathes eine Vorlage über Einführung der amtlichen Inventarisation zu machen. Die Motion wird

mit 112 gegen 20 Stimmen erheblich erklärt. Obergerichtssuppleant wird Dr. Gustav König.

22. Die Polizeikammer verurtheilt den gewesenen Stationsvorstand Gribi in Münchenbuchsee (siehe 22. Februar) wegen leichtsinniger und fahrlässiger Gefährdung und Beschädigung eines Eisenbahnzuges, begangen in Verletzung einer dienstlichen Pflicht, wobei mehrere Personen getödtet und beschädigt wurden, zu 60 Tagen Gefängniß, 100 Fr. Buße, zur Entschädigung gegenüber der Jura-Simplon-Bahn und zu einem Theil der Kosten. Die Freisprechung des Zugführers Frélé-choux bleibt aufrecht. Nichtjuristen kritisiren das Urtheil heftig.

23. Die neue Beamtung des kantonalen Polizeiinspektors wird besetzt mit Stadtpolizeihauptmann Jost.

24. † in Bern, Ingenieur Robert Lauterburg, 77 Jahre alt, Erbauer der Hochbrücke Biel-Reuchenette 1857.

25. Dr. Wassilieff spricht vor 500 Zuhörern über Socialdemokratie 2c. und den Krawall.

29. Die 3. und die 5. Division rücken zum Wiederholungskurs ein. 3.—15. September. Herbstübungen des II. Armeekorps.

September.

1. Vom Centralkomité des schweizerischen Grütlivereins sind 21,275 und vom Parteikomité der sozialdemokratischen Partei der Schweiz 30,815 Unterschriften für das Initiativbegehren betreffend Recht auf Arbeit bei der Bundeskanzlei eingelangt.

1. und 2. Der Verband der schweizerischen geographischen Gesellschaft versammelt sich in Bern. Vorträge von Professor Brückner, Dr. Guillaume und Hesse-Wartegg.

3. Hauptversammlung der ökonomischen und gemeinnützigen Gesellschaft in Bellelay, wobei sich auch Jurassier betheiligen.

6. Zeitungen verbreiten die Nachricht, der Kanton Bern kaufe Stammaktien der Jura-Simplon-Bahn, da er seinen Besitz von 20,000 auf 40—50,000 Stück bringen wolle. Die Nachricht wird offiziell dementirt.

9. Das oberste Stockwerk des Baugerüstes für den Anbau des Münsterthurms wird vollendet, was ein aufgesteckter Tannenbaum, Fahnen und das übliche Feierabendklopfen der Zimmerleute der Stadt verkünden.

— Zum Direktor des historischen Museums wird von der Aufsichtskommission Pfarrer Kasser in Köniz gewählt.

9. und 12. Schlägt die 3. Division unter Oberstdivisionär Müller die 5. bei Develier und am Pfaffenberg bei Laufen.

14. † Bundesrath Louis Ruchonnet, von St. Saphorin, an einem Schlaganfall im Bundesrathhaus, unmittelbar nach Schluß einer Sitzung des eidgenössischen Rathes für Betreibung und Konkurs. Er wurde 1834 geboren, studirte in Lausanne und ward dort Advokat. 1863 trat er in den Großen Rath seines Heimathkantons, 1864 in die Regierung, 1866 in den Nationalrath. Führer der radikalen Partei der Waadt. 1881 in den Bundesrath gewählt, förderte er namentlich den Ausbau der Rechtseinheit. — Die Leiche wird am 18. an den Bahnhof geleitet und nach Lausanne geführt. Allgemeine Trauer.

21. Im Großrathssaale treten 150 Forstmänner aus allen Theilen der Schweiz zusammen zur Abhaltung der Jahresversammlung und der 50jährigen Jubiläumsfeier des Vereins. Referate über die Reorganisation der forstwissenschaftlichen Abtheilung des eidgenössischen Polytechnikums.

22. Im Münster findet das Schlußkonzert der von Organist Heß während dieses Sommers gegebenen Orgelkonzerte statt.

— Der Einwohnerverein beschließt die Gründung eines Gesellschaftshauses.

24. und 25. Die Versammlung schweizerischer Thierärzte tagt im Kasino. Nationalrath Suter und Professor Heß sprechen über die Einführung der obligatorischen Viehversicherung.

25. In Herzogenbuchsee hält vor dem Hochschulverein Direktor Kummer einen Vortrag über die Währungsfrage.

25. und 26. Unter dem Vorsitze von Bundesrath Deucher hier versammelte Delegirte zur Berathung von Maßnahmen für die Bekämpfung des landwirthschaftlichen Nothstandes sprechen sich dafür aus, daß der Bund finanzielle Unterstützung für die Beschaffung von Futtermitteln im Betrage von 50% der Auslagen der Kantone gewähre.

29. † Großrath Friedrich Eggimann, Thierarzt in Schaffhausen bei Hasle, im Alter von kaum 44 Jahren. Mitglied des Großen Rathes 1881—93, des Verfassungsrathes 1883—84. Er gehörte dem Centralkomité der Volkspartei an.

30. Sept. und 1. Okt. Im Kasinosaal findet das IV. schweizerische Schachturnier statt. Sieger ist Popott von Zürich.

— Nach 12 Mißernten erfreuen sich die Weinbauern einer qualitativ und quantitativ vortrefflichen Weinernte.

— Mit einer Baugesellschaft wird eine Konvention über den Bau des Simplontunnels geschlossen.

— Gemeinderath und Schulkommission von Aegerten regen eine Initiative an zum Zwecke der Uebernahme der Lehrerbesoldungen durch den Staat und Ausrichtung der Schulmaterialien durch die Gemeinden. (Am 12. Nov. wurde die Initiative formulirt und darin auch die Erhöhung der Staatssteuer um 1‰ aufgenommen. Soviel uns bekannt ist, unterblieb die Sammlung von Unterschriften.)

Oktober.

3. Die Delegirtenversammlung der Freisinnigen des Mittellandes stellt für die neue eidg. Legislaturperiode ein Parteiprogramm auf.

5. Im Handwerker- und Gewerbeverein von Bern spricht der schweizerische Gewerbesekretär Werner Krebs über die staatliche Förderung der Berufslehre beim Meister.

— Der Gemeinderath stellt das Gemeindebüdget für 1894 fest. Einnahmen: 1,925,824 Fr., Ausgaben: 1,993,765 Fr.

6. Kantonale Schulsynode. Trakt.: Lehrmittel für den Rechnungsunterricht, Revision der Statuten der bernischen Lehrerkasse.

— † in Bern Eduard Stettler, von Bern, geboren 1838, vor 1859 Offizier in königlich neapolitanischen Diensten.

7. In der photographischen Gesellschaft spricht Professor Forster über die Bestimmung der Dauer des Magnesiumblitzes und der Eröffnung eines Momentverschlusses 2c.

9. Der Gesetzentwurf von Bundesrath Schenk über die Subvention des Bundes für die Volksschule wird öffentlich bekannt.

10. † Pfarrer Edwin Nil von Huttwil, in Kirchberg im Alter von 60 Jahren. Pfarrer in Kirchberg seit 1867.

13. Die Expertenkommission für Berathung des Forrerschen Entwurfs einer Kranken- und Unfallversicherung beendet ihre Arbeit.

15. Der restaurirte Saal des Gesellschaftshauses Museum wird eröffnet. Ein ständiges Orchester gibt von nun an Konzerte darin. (Es wird wegen mangelhaften Besuchs am 23. Februar 1894 verabschiedet.) Am 14. Oktober war im Museum ein Bankett für 120 geladene Gäste.

— Dr. Felix Vogt verläßt die Redaktion der „Berner Zeitung" und begibt sich wieder nach Paris.

— Der Fischereiverband des Kantons Bern hält seine Hauptversammlung im Café Weibel ab. Da er befürchtet, die von 1893 auf 1895 verschobene schweizerische Fischereiausstellung in Bern möchte durch die 1894 in Zürich abzuhaltende Fischereiausstellung unmöglich gemacht werden, herrscht einige Mißstimmung. (Am 26. November erklärt er den Austritt aus dem schweizerischen Fischereiverband, tritt ihm aber 1 Jahr später wieder bei.)

— In Münchenbuchsee wird alt-Großrath Bendicht Käch, Wirth zum „Bären", beerdigt.

16. Hauptversammlung des bernischen Juristenvereins im Kasino. Professor Eugen Huber hält einen Vortrag über „Betrachtungen zur Reform des ehelichen Güterrechts."

— Der Bericht des kantonalen Hülfskomités für die am 25. Oktober 1891 brandbeschädigten Meiringer konstatirt einen Gesammtschaden von 3,014,381 Fr., durch Versicherung nicht gedeckt: 805,662 Fr. Die Liebesgaben betrugen 469,060 Fr.

18. † in Thun durch einen Sturz im Hôtel Falken Thierarzt J. Jöhr, geb. 1847, von Bern.

26. Der Einwohnerverein beschließt, zum Zwecke der Gründung eines Arbeiterleists („cercle des travailleurs") ein Haus an der Spitalgasse zu pachten.

29. † in Bern Prof. H. R. Rüegg von Turbenthal (Zürich), geb. 1824. Zuerst Sekundarlehrer, dann Seminarlehrer am Staatsseminar in Küßnach, hierauf Direktor des Lehrerseminars von St. Gallen, 1860—80, als Nachfolger von Morf, Seminardirektor in Münchenbuchsee, von 1870 an Professor der Pädagogik an der bernischen Hochschule, 1883 Mitglied des Verfassungsraths, 1888 Gemeinderath. Er erwarb sich große Verdienste um die Entwickelung der bernischen und der schweizerischen Volksschule. Seine Vorlesungen übernehmen in der Folge die Professoren Haag und Stein.

— Nationalrathswahlen:

Oberland: Zurbuchen 9592, Bühler 9438, Rebmann 8186, Neuhaus 7758. In der Wahl sind noch: Feller 5812, Frutiger 4622, Schären 3780.

Mittelland: Steiger 9082, Brunner 8895, Jenni 7927, Müller 7424. In der Wahl bleiben: Burkhardt 3862, Wyß 3827, Hirter 3668, Steck 2354, Siebenmann 2323.

Emmenthal: Bühlmann 6549, Dr. Müller 6544, Joost 4488, Berger 4374; v. May 2469, Geißbühler 2420.

Oberaargau: Burkhalter 8234, Dinkelmann 8057, Moser 5954, Bangerter 5376; Dürrenmatt 4226, Egger 3842.

Seeland: Bähler 5774, Zimmermann 5515, Marti 4937, Häni 4625; Mettier 1728, Matter (Volkspartei) 246.

Jura-Süd: Jolissaint 5355, Gobat 4510, Stockmar 4077; Agassiz 2890, Péteut 1190. Dr. Gehrig (Sozialdemokrat) 914.

Jura-Nord: Choquard 4900, Cuenat 3675.

30. † Dr. J. J. Trachsler von Bauma (Zürich), geboren 1820, Sekretär des schweizerischen Justiz- und Polizei-Departements.

— in Schloßwil Pfarrer Gottlieb Friedrich Ochsenbein. Er war 1854—77 in Freiburg Pfarrer und gab, ein geschätzter Historiker, das „Urkundenbuch der Schlacht bei Murten" heraus, nebst andern historischen Schriften. Er hatte sich ein großes Verdienst um die Gründung der Anstalt „Gottesgnad" für Unheilbare erworben. Pfarrer in Schloßwil seit 1877.

November.

2. Dr. Ed. Müller, Professor der Theologie, feiert sein 50jähriges Amtsjubiläum als Pfarrer und seine 30jährige Wirksamkeit an der Hochschule.

3. I. Akademischer Vortrag. Dr. W. F. v. Mülinen spricht über den „Jakobinerstaat."

4. Privatdozent Dr. Opet hält seine Antrittsvorlesung über Art. 30 der Berner Handfeste.

5. Nationalrathswahlen. Oberland: Feller 8474, Dr. Schären 5663. Absolutes Mehr 7140. Mittelland: Wyß 5183, Burkhardt 4196. Absolutes Mehr 4739.

— Am außerordentlichen schweizerischen Arbeitertag in Zürich wird beschlossen, mit möglichster Beförderung die Volksinitiative für unentgeltliche Krankenpflege und Beschaffung der Mittel hiefür durch das Tabakmonopol zur Unterschriftensammlung zu bringen.

6. Mit dem heutigen Tage ist der bernische Landsturm total bewaffnet und ausgerüstet.

— Ingenieur und Architekt Alfred Neuhaus in Biel, Sohn des Schultheißen Neuhaus, hat dem Feuerbestattungsverein von Biel zum Zwecke des Baues eines Krematoriums eine Vergabung im Werthe von 32,000 Fr. gemacht.

8. Die italienische Regierung erläßt ein Dekret, wonach die Zölle in Metallgeld zu zahlen sind. Der schweizerische Handel wird dadurch schwer geschädigt; Reklamationen nützen aber nichts.

10. Der Gemeinderath beschließt principiell, auch Mädchen sei der Zutritt zum Gymnasium zu gestatten.

— Oeffentlicher wissenschaftlicher Vortrag im Kasino von Professor Michaud: Les parents élevés par les enfants.

13. † Pfarrer Arnold Straßer in Sigriswil, 35 Jahre alt, Pfarrer in Adelboden 1881, in Sigriswil seit 1884.

14. Evangelisch-reformirte Kirchensynode. In den Synodalrath werden für Nil und Rüegg, Professor Steck und Ringier gewählt. Einführung von Bibelstunden wird beschlossen, ebenso Geläute am Vorabend des eidg. Bettages.

14.—17. Bazar der neuen Mädchenschule.

15. Der Substitut der Staatskanzlei, Viktor Giroud, feiert das Jubiläum seines vor 50 Jahren erfolgten Eintrittes in die Staatskanzlei. Er schrieb noch dem Schultheißen Neuhaus die Tagsatzungsinstruktion.

20. In der Hauptversammlung der bernischen Männerhelvetia im Kasino sprechen Fürsprech Schorer und Regierungsrath Stockmar über „das Recht auf Arbeit."

21. Der bernische Juristenverein beginnt seine Diskussionsabende.

23. † an einem Schlaganfall in Straßburg Constant Bodenheimer-Valentin, von Pleujouse, geb. 1836, bernischer Regierungsrath 1870—78, Ständerath 1874—78, dann Redaktor des „Elsässer Journals". Als Direktor des Innern entwickelte Bodenheimer eine große Initiative.

— Hochschulfeier. Rektoratsrede von Professor Virgile Rossel über: Sigismond Louis de Lerber, 1723—83.

— Die Haller'sche Preismedaille erhält Vikar Eduard Bähler in Thierachern.

24. In feierlicher Weise wird der Schlußstein auf den vollendeten Helm des Münsterthurmes gesetzt. Weihespruch von Pfarrer Thellung. Im Münster Rede des Präsidenten des Münsterbauvereins, Professor Zeerleder.

— Vortrag im Kasino von Professor Peter Müller über das Thema: Sollen die Frauen Medizin studiren?

26. Zum 3. Pfarrer der Heiliggeistkirche wird einstimmig Bezirkshelfer Studer-Trechsel gewählt.

— Die Gesammtkirchgemeinde der Stadt genehmigt die Rechnung für 1892 und das Büdget für 1894.

— In Biel Versammlung der kantonalen Offiziersgesellschaft. Vortrag von Oberst Wille über „Ausgangspunkte einer neuen Militärorganisation."

26., 30. Nov. bis 3. Dez. Theater-Bazar in Langnau.

27. November bis 1. Dezember. Großer Rath. Trakt.: Staatsverwaltungsbericht, Büdget, Ehrenfolgengesetz.

— Die Anklagekammer rechtfertigt die lange Dauer der Untersuchung der Arbeiterunruhen in Bern vom 19. Juni.

28. Die vereinigten Konservativen wählen in ihrer Parteiversammlung als Centralpräsident Nationalrath Wyß und nominiren ihre Kandidaten für die Gemeindewahlen.

29. † in Bern Pfarrer Carl Wildbolz, von Bern, geboren 1809, 1852—72 Pfarrer in Rüeggisberg, 1872—1880 Klaßhelfer in Bern.

30. Das neueingerichtete pharmaceutische Institut im II. Stock der ehemaligen Kavalleriekaserne wird offiziell seinem Leiter, Professor Tschirch, übergeben. In der Monatsversammlung der geographischen Gesellschaft im Observatorium spricht Professor Forster über „die Photographie als Hülfswissenschaft der Astronomie."

Dezember.

1. Oeffentlicher wissenschaftlicher Vortrag von P. D. Dr. Farny über „Jeremias Gotthelf".

— Bundespräsident Schenk feiert den 70. Geburtstag.

3. Gemeindeabstimmung und Stadtrathswahlen. Stimmfähige 7796. Eingelangte Ausweiskarten 3789.

A. Vorlagen: 1) Schlachthofanlage 2369 Ja, 1216 Nein. 2) Gemeindebüdget 2070, 1475. 3) Erhöhung der Primarlehrerbesoldungen 2512, 1100. 4) Erweiterung der Lehrwerkstätten 1930, 1619. 5) Nachkredite 2186, 1321. 6) Verwendung der Aktivrestanz 2294, 1258. Alle Vorlagen sind angenommen.

B. Wahlen. Gewählt sind 14 Freisinnige und 8 Konservative: Feiß 2761, Trachsel 1860, Michel 1859, Lutstorf 1850, Heß 1849, Guggisberg 1842, Eug. Stettler 1838, Largin 1826, Tanner 1824, Kißling, Schlossermeister (neu) 1733, Tièche 1693, Spycher 1608, Lüscher, Holzhändler (neu) 1578, Meng (neu) 1483 (Freis.); Glauser 1354, Dr. Wyttenbach 1314, A. v. Muralt 1298, Spitalverwalter König 1285, Volz 1241, Wetli 1221, Lauterburg-Käser 1201, Major Gerber (neu) 1198 (Konservative). Handelsmann Fried. Sahli erhielt 1736 Stimmen, starb aber am Wahltag. Für ihn rückte Gerber vor.

Stimmen erhielten noch von der socialdemokratischen Liste: Schrag 1123, Aebi 1118, Steck 1106, Blumer 1070, Valentin 1057, Wassilieff 1057, Thomet 1034, Seßler 765, Grünig 764, Brüstlein 758, Vetter 734, Zimmermann 733, Professor Röthlisberger 732, Narbel 727, Gust. Müller 718, v. Waldkirch 703. Mehrere Kandidaten waren wider ihren Willen auf die Liste gesetzt worden. — Major Gerber verzichtet auf sein Mandat.

4. † in Bern Lehrer Fritz Guggisberg, Hauptmann.

— Dieser Tage verschwand in Thun das letzte Stadtthor, das Thor beim Stadteingang vom Schwäbis her.

— Die Freisinnigen Berner Deputirten treten wieder in die radikal-demokratische Fraktion der Bundesversammlung ein.

4.—23. Bundesversammlung. Organisation der Gotthardvertheidigung, Verfassungsartikel betreffend Befugniß des Bundes über das Gewerbewesen zu legiferiren, Bundesgesetz betreffend Förderung der Landwirthschaft. Interpellation über die Verhältnisse in der Waffenfabrik, Eisenbahnkonzessionen(Gurtenbahn, Großwabern-Belp, Wimmis-Frutigen, Berner-Tramway). Parlamentsgebäude verschoben. Am 21. Dezember reichen Brunner und Consorten eine Motion betreffend Abänderung von Art. 89 und 90 der Bundes-Verfassung ein.

5. † an einer Operation im Inselspital K. L. Karrer, geboren 1830, von Teuffenthal. Zuerst Pfarrer, dann Erziehungsdirektor des Kantons Aargau, Nationalrath, zuletzt schweizerischer Auswanderungskommissär.

6. Burgergemeinde. Von 2059 Stimmberechtigten langen 352 Stimmkarten und 349 Wahlzettel ein (107 von auswärts). Resultat: 1) Regulativ über die Untersuchung der Rechnungen: 315 Ja, 14 Nein. 2) Engescheune: 329, 8. 3) Historisches Museum: 328, 12. 4) Rechnungen für 1892: 336, 4. 5) Münsterbau, Subvention: 327, 16. 6) Lehrwerkstätten, Subvention: 200, 145. 7) Büdget 1894: 309, 8.

— † in Dürrenroth Großrath Heß, Amtsrichter, beinahe 75 Jahre alt, seit 1868 Mitglied des Großen Rathes, wo er großen Einfluß hatte.

8. Akademischer Vortrag im Kasino von P. D. Dr. Bannwarth: „Ueber den Begriff des thierischen Organismus."

10. Einweihung der Lorrainekirche.

— Notar Jakob Schindler, Sekretär des Regierungsstatthalteramtes Bern, wird in Neuenstadt durch einen Eisenbahnzug getödtet.

11. An der „Oberaargauischen Akademia" in Langenthal spricht sich Dr. W. Sahli gegen den Forrer'schen Entwurf und für die Initiative betr. unentgeltliche Krankenpflege aus.

— † in Matten Großrath Joh. Sterchi-Wettach, Besitzer des Kurhauses Mürren, 66 Jahre alt. Er gehörte dem Großen Rath seit dem Jahre 1854 an.

14. Bundesrathswahl: Schenk 157, Deucher 159, Hauser 147, Frey 132, Zemp 145, Lachenal 151, Ruffy 87 (ausgetheilte Stimm-Zettel 179, eingelangt 178; leer 28, ungültig 2, gültig 148). Bundespräsident: Frey 132, Vicepräsident: Zemp 134.

15. Akademischer Vortrag von P. D. Dr. N. Reichesberg über „die Bevölkerungsfrage der Gegenwart".

17. In Herzogenbuchsee findet die Einweihung der neuen Kirchenorgel und der renovirten Kirche statt.

18. † im Alter von 70 Jahren Ulrich Burkhalter von Rüderswil, Notar und Rechtsagent, Regierungsstatthalter und Nationalrath.

20. Ein Felssturz verschüttet oberhalb Merligen ein Stück der Thun-Merligen-Interlaken-Straße.

23. In seinem Weihnachtskonzert in der französischen Kirche bringt der Cäcilienverein die „Deutsche Messe" von Adolf Reichel, dem langjährigen verdienten Direktor des Vereins, und „Mirjam's Siegesgesang", von F. Schubert zur Aufführung.

26. † in Bern, Architekt Karl Ludwig Hebler, von Bern geb. 1812, 1846—66 Sekretär und Kassier der städtischen Baukommission.

— Der Wochenviehmarkt kann wegen Ausbruchs der Maul- und Klauenseuche nicht abgehalten werden.

31. Abschiedspredigt des Pfarrers Ludwig Jäggi in der Heiliggeistkirche. Pfarrer Jäggi tritt nach 50jährigem Kirchendienst in den Ruhestand.